

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Wirtschafts- und Umweltausschuss führte seine 48. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 10.01.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Beratungsraum 212, von 18:00 Uhr bis 19:50 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Dr. Wolfgang Baronius

Mitglied

Dr. Siegfried Horn
Mario Fessel
Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Dieter Riedel
Reinhard Waag
Peter Ziehm

Sachkundige Einwohner

Michael Baldamus
Birgit Fritsch
Manfred Naumann
Günter Paproth
Dietmar Rönnike

Mitarbeiter der Verwaltung

Peter Arning
Dirk Weber

FBL Bauwesen
FBL Stadtentwicklung

Gäste

Hamerla

GF ZV Goitzsche

abwesend:

Sachkundige Einwohner

Dr. Joachim Gülland

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 10.01.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 13.12.2011	
4	Nachwahl eines weiteren Vertreters des Stellvertreters der Stadt Bitterfeld-Wolfen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Bergbaufolgelandschaft Goitzsche" BE: FB Stadtentwicklung	Beschlussantrag 278-2011
5	Vorstellung und Diskussion "Masterplan II Goitzsche" BE: GF Zweckverband Bergbaufolgelandschaft Goitzsche	
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Baronius, eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 7 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und 5 sachkundigen Einwohnern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird bestätigt.</p>	
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 13.12.2011</p> <p>Die Niederschrift aus der Sitzung vom 13.12.2011 wird einstimmig genehmigt.</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Nachwahl eines weiteren Vertreters des Stellvertreters der Stadt Bitterfeld-Wolfen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes "Bergbaufolgelandschaft Goitzsche" BE: FB Stadtentwicklung Da Herr Pratsch sein Mandat in den kommunalen Gremien der Stadt niedergelegt hat, macht sich die Nachwahl eines weiteren Vertreters des Stellv. der Stadt in der Verbandsversammlung des ZV Bergbaufolgelandschaft Goitzsche erforderlich. Der WUA gibt dem Stadtrat einstimmig die Empfehlung, dem Antragsinhalt zuzustimmen.</p>	<p>Beschlussantrag 278-2011</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 5</p>	<p>Vorstellung und Diskussion "Masterplan II Goitzsche" BE: GF Zweckverband Bergbaufolgelandschaft Goitzsche Herr Hamerla stellt an Hand einer Präsentation den Masterplan II vor. Er verweist darauf, dass der Masterplan unter www.goitzsche.eu öffentlich eingesehen werden kann. Nach der ausführlichen Vorstellung wird durch den Ausschussvorsitzenden die Diskussion eröffnet.</p> <p>Herr Dr. Baronius informiert, hinsichtlich der Fördermittel und die zukünftige Förderpolitik, gemäß einige Presseinformationen werden sich die Fördermodalitäten drastisch ändern. Es ist damit zu rechnen, dass die Mittel erheblich reduziert werden.</p> <p>Herr Dr. Dr. Gueinzius spricht den Ufervertrag und die ungerechtfertigten Umzäunungen am Ufer im Goitzschebereich sowie die Entwicklung der Infrastruktur durch den BUND und die zukünftige Entwicklung des Campingplatzes an. Seiner Meinung nach weist der Masterplan Lücken auf und ist nicht immer logisch und sprachlich korrekt erklärt. Es fehlen die Zuordnung von Verantwortung und Visionen.</p> <p>Herr Hamerla erläutert die aufgetretenen Fragen und erklärt, dass die Zukunft des Campingplatzes gesichert ist, des weiteren geht er auf die sportlichen Angebote an der Goitzsche ein. Dabei berichtet er, dass diese</p>	

Angebote ausbaufähig sind um auch noch mehr Gäste zu begeistern. Jedoch müssen immer die wirtschaftlichen Aspekte betrachtet werden müssen. Er schätzt ein, dass gegenwärtig an der Goitzsche ein Entwicklungsstillstand eingetreten ist.

Der BUND ist an der Goitzsche vielfältig tätig, ist jedoch bestrebt, die touristische Durchlassfähigkeit zu begrenzen. Um weitere Aktivitäten ausführen zu können wären zusätzliche finanzielle Mittel erforderlich.

Herr Dr. Horn fragt nach dem aktuellen Stand der geplanten Verbindung des Goitzschesees und des Seelhausener Sees.

Daraufhin informiert **Herr Hamerla**, dass gegenwärtig eine Untersuchung zur Gewässerverbindung zwischen den beiden Seen in Arbeit ist. Der Endbericht wird für Februar erwartet. Zur Umsetzung der technischen Lösung wurden Arbeitsgruppen gebildet. Das gesamte Projekt wird aus Gründen der Finanzierung in verschiedene Bauabschnitte eingeteilt. Das Land Sachsen hat erhebliches Interesse geäußert, dass diese Verbindung umgesetzt wird. Das Interesse des Landes Sachsen-Anhalt an der Gewässerverbindung hingegen ist geringer.

Von 18:45 Uhr bis 19:00 Uhr wird eine Pause eingelegt.

Im Laufe der weiteren Diskussion werden durch die Ausschussmitglieder einigen Schwächen und Defizite des Masterplanes angesprochen.

Herr Dr. Baronius fordert erneut, dass die Wege um die Goitzsche für die Sicherung einer Durchgängigkeit öffentlich gewidmet und nicht privatisiert werden sollten. Dies hätte positive Auswirkungen für Sport-, Freizeit und Tourismus sowie Familienfreundlichkeit.

Bezüglich der Landschaftskunstobjekte informiert er, dass hier die EBV als Eigentümer und der Förderverein Goitzsche als Betreuer für Pflege und Entwicklung zuständig sind..

Herr Dr. Dr. Gueinzius ist der Meinung, dass der Masterplan erst nach weiterer Qualifizierung dem Stadtrat vorgelegt werden sollte. Der Ausschuss habe ihn jedoch zur Kenntnis genommen

Herr Dr. Baronius gibt zu bedenken, dass die Erarbeitung des vorliegenden Planes mit erheblichen finanziellen Aufwendungen verbunden war. Der Masterplan ist als Grundkonzept, Richtungs- und Arbeitspapier bei einer stetigen Weiterentwicklung zu sehen. Er vertritt den Standpunkt, den Masterplan dem Stadtrat in vorliegender Form vorzustellen.

Das Ausschussmitglied **Herr Waag** ergänzt, dass bei der Erarbeitung des Masterplanes die infrastrukturelle Entwicklung des gesamten Stadtgebietes einbezogen werden sollte.

Herr Hamerla regt an, mit Kompetenzen (z.B. Aufgaben, Planungshoheiten, Entscheidungsbefugnisse) auszustatten um eine abgestimmte Entwicklung zu ermöglichen.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Vorstellung des Masterplanes im Stadtrat eventuell als Mitteilungsvorlage abstimmen.

Ja 3

Nein 4

Damit wird der Ausschuss nicht empfehlen, den Masterplan dem Stadtrat vorzustellen.

Herr Weber wird beauftragt, zu prüfen auf welcher Weise der Masterplan dem Stadtrat vorgestellt werden kann.

	Herr Dr. Baronius bedankt sich bei Herrn Hamerla für die Ausführungen.	
zu 6	<p>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte</p> <p>Herr Dr. Baronius teilt mit, dass die nächste Ausschusssitzung am 14.02.20112 stattfinden wird.. Für die Berichterstattung in dieser Sitzung waren die Campusprojekte vorgesehen, da noch keine abschließenden konkreten Ergebnisse vorliegen ist die Behandlung im WUA gegenwärtig nicht ratsam.</p> <p>Herr Dr. Dr. Gueinzius spricht eine Presseinformation der MZ an, in dem es Baumfällaktionen in Bitterfeld sowie um eine fehlende Baumschutzsatzung geht. Er weißt darauf hin, dass unbedingt eine entsprechende Satzung erarbeitet werden sollte.</p> <p>Herr Dr. Baronius informiert , dass gegenwärtig eine Baumschutzsatzung für die gesamte Stadt Bitterfeld-Wolfen erarbeitet wird. Geplant ist, diese dem Ausschuss in der Juni - Sitzung vorzustellen.</p>	
zu 7	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schließt 19:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.</p>	

gez.
Dr. Wolfgang Baronius
Ausschussvorsitzender

gez.
Petra Eichhorn
Protokollantin